

## Statistik informiert ...

Nr. 114/2004

29. Oktober 2004

### Verdienste im Handwerk in Hamburg und Schleswig-Holstein 2004 Ausbildung zahlt sich aus

Beschäftigte im **Hamburger** Handwerk verdienten im Mai dieses Jahres durchschnittlich 13,27 Euro brutto in der Stunde oder 2 275 Euro im Monat. Wie das Statistikamt Nord mitteilt, stiegen der Stundenverdienst gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozent und der Monatsverdienst um 1,8 Prozent. Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit nahm binnen Jahresfrist von 38,9 auf 39,5 Stunden zu.

Arbeitskräfte, die eine fachbezogene Berufsausbildung im Handwerk abgeschlossen hatten, erhielten 14,22 Euro in der Stunde, ihre angelernten und ungelernten Kolleginnen und Kollegen 8,98 Euro. Daraus errechnet sich im Monat ein Verdienstunterschied von fast 1 000 Euro. Ausbildung zahlt sich also aus!

Die höchsten Stundenlöhne wurden bei den Gas- und Wasserinstallateuren mit 15,27 Euro brutto gezahlt. Am geringsten waren die Stundenverdienste der Bäcker (13,54 Euro). Die Löhne der ungelernten Arbeiterinnen und Arbeiter waren in allen handwerklichen Berufen deutlich geringer. Maler und Lackierer ohne Berufsabschluss rangierten mit einem Stundenlohn von 7,14 Euro am Ende der Verdienstskala.

In **Schleswig-Holstein** betrug der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der Beschäftigten im Handwerk 12,81 Euro (minus 1,1 Prozent gegenüber 2003). Der Monatsverdienst stieg trotzdem, und zwar auf 2 189 Euro (plus zwei Prozent), weil sich die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit von 38,2 auf 39,3 Stunden erhöhte.

Arbeiterinnen und Arbeiter, die in dem Handwerksberuf eine Ausbildung abgeschlossen hatten, verdienten im nördlichsten Bundesland durchschnittlich 13,01 Euro brutto (2 228 Euro im Monat), ungelernte oder angelernte Arbeitskräfte 10,83 Euro (1 805 Euro im Monat).

b. w.

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12  
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17  
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Vorstand:  
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:  
HSH-Nordbank AG  
BLZ: 210 500 00  
Kontonummer: 1000345057

Zu den bestbezahlten Beschäftigten in den schleswig-holsteinischen Handwerksbetrieben zählten die Klempner mit einem Stundenverdienst von 14,09 Euro. Fleischergesellen kamen hingegen nur auf einen Bruttostundenverdienst von 11,14 Euro, ungelernte Beschäftigte in Fleischereien erhielten mit 9,72 Euro den geringsten Stundenlohn.

Diese Zahlen stammen aus der jährlich im Mai stattfindenden Verdiensterhebung in zehn handwerklichen Gewerbebranchen.

**Ansprechpartner:**

Ulrich Wiemann  
Telefon: 040 42831-1636  
E-Mail: [ulrich.wiemann@statistik-nord.de](mailto:ulrich.wiemann@statistik-nord.de)